

Eicherfreunde planen ihr erstes Fest

Fahrzeugweihe und Schlepperpräsentation am Sonntag, 9. Mai, in Hofdorf

Hofdorf. Positive Bilanz konnten die Eicher- und Oldiefreunde bei ihrer ersten Jahresversammlung nach der Gründung im Jahre 2003 ziehen. 36 Besucher konnte Vorsitzender Otto Aumer im Vereinslokal begrüßen, unter ihnen die beiden Stadträte Raimund Seidl und Sepp Heitzer. In Vertretung des verhinderten Schriftführers Franz Fuchs erinnerte der stellvertretende Vorsitzende Herbert Schlecht an das sehr aktive erste Vereinsjahr, das mit einer Gruppe von 22 Personen am 21. März begonnen hatte.

Bei der Gründungsversammlung wurde vereinbart, dass sich Mitglieder und Interessenten monatlich zum Stammtisch treffen. Diese gesellige Runde, die mit einem Erfahrung- und Gedankenaustausch verbunden wurde, fand auch große Resonanz. Erster offizieller Auftritt der Gruppe war am 1. Mai letzten Jahres der Freundschaftsbesuch bei den Eicherfreunden in Erpfezell, wobei die Hofdorfer mit sechs Schleppern vertreten waren. Angeschafft wurde in der Zwischenzeit für alle Mitglieder ein T-Shirt mit Vereinseblem. Vereinswirtin Imelda Kerscher zeigte sich sehr spendabel und überreichte eine großzügige Spende.

Beim großen Oldtimertreffen in Dengling war der Club mit elf Schleppern vertreten. Für die große Teilnehmerzahl erhielten die Eicherfreunde einen Pokal. Eine stattliche

Abordnung des Clubs beteiligte sich im August an der Hochzeit des Vereinsmitglieds Rudolf Aumer. Im Aktionsverzeichnis standen ferner der Besuch bei der Veranstaltung in Arach und beim größten Eichertreffen Deutschlands in Türkenfeld. Im Oktober nutzte die Gemeinschaft die letzten schönen Herbsttage noch zu einer Kirchweihausfahrt nach Hungersacker aus, mit insgesamt acht Schleppern. Den Abschluss des Vereinsjahres bildete im November ein Filmabend im Vereinslokal. Herbert Schlecht stellte zudem den Streifen über Trek-Star-Rennen vor. Eine Diashow von Otto Aumer über die Aktivitäten des Clubs rundete die Begegnung ab.

Kassier Alexander Soller schilderte anschließend die finanzielle Entwicklung. Die beiden Revisoren Jürgen Senft und Raimund Seidl bescheinigten eine tadellose Arbeit. Otto Aumer lobte in seinem Bericht die sehr gute Teilnahme an den monatlichen Stammtischen, die seiner Ansicht nach für den jungen Verein schon eine gewisse Aufwertung darstellen würden.

Die Eicher- und Oldiefreunde werden sich heuer an der Aufstellung des Maibaums beteiligen. Dazu werden sie eigens ein Wappen anfertigen lassen. Im Jahre 2005 wollen sie die Organisation der Maifeier übernehmen.

Otto Aumer ging nun in der Vor-schau näher auf das erste Fest des

Clubs ein. Geplant ist am Sonntag, 9. Mai, eine Fahrzeugweihe mit Fahrzeugpräsentation, Dorfrundfahrt, Schlepperspiele und einem Grillfest. Nach den Informationen des Vorsitzenden soll das Fest kein Schleppertreffen werden, Nachbarvereine werden dazu aber eingeladen. Ihre Auf-wartung machen werden die Hofdorfer beim Oldtimertreffen in Losenhof bei Schillertswiesen und beim Eicher- und Oldtimertreffen in Luckenpaint. Im Herbst ist eine vereins-interne Ausfahrt nach Aumbach geplant und im November ein weiterer Filmabend, eventuell mit Erläuterungen zu den Schlüter-Schleppern. Vorgesehen ist zudem eine Christbaumfeier mit kleiner Versteigerung.

Weiter gab der Vorsitzende bekannt, dass T-Shirts noch nachbestellt werden können. Außerdem habe der Verein Aufkleber mit dem Vereinslogo beschafft. Falls Interesse besteht, wird ein Erste-Hilfe-Kurs organisiert. Abschließend zu seinem Bericht bedankte sich Otto Aumer bei der Vorstandschaft für die ausgezeichnete Zusammenarbeit, bei der Vereinswirtin Imelda Kerscher und ganz besonders bei Peter Vilsmeier aus Pfakofen. Der Besitzer einer ehemaligen Landmaschinenwerkstätte, stellte dem noch sehr jungen Club viele schriftliche Unterlagen und Ersatzteillisten, Bedienungsanleitungen und zwei komplette Gitterboxen randvoll mit Ersatzteilen kostenlos zur Verfügung.